

# Ein Großer Tag für die »Alte Dame«

*Das Wikingerschiff »Sebbe Als« wird heute nach langer Winterpause im Wikingerschuppen bei Augustenburg zu Wasser gelassen*

**Augustenburg/Augustenburg** – (ich) Sie hat schon ein paar Jahre auf dem Buckel und auch der Zahn der Zeit hat an ihr genagt. Das Wikingerschiff »Sebbe Als« feiert in diesem Sommer seinen 40. Geburtstag.

»Wir haben 1967 mit dem Bau des Schiffes begonnen. Auf traditionelle Wikingerart haben wir im Wald einen großen Eichenbaum gefällt und aus diesem Stamm zunächst Planken ausgeschlagen. Diese wurden dann zu einem Rumpf und schließlich ist Schritt für Schritt das Schiff entstanden«, erinnert sich Steen Weile, der beim Bau des Schiffes dabei war.

Insgesamt 11.000 Stunden wurde damals an dem 17,5 Meter langen und zweieinhalb Meter breiten Schiff gearbeitet. Seitdem eroberte die »Sebbe Als« nahezu die halbe Welt: Neben Touren in Deutschland, Irland, England, Polen und Belgien nahm das Schiff aus Augustenburg im Jahr 1976 auch an den Jubiläumsfeierlichkeiten der Vereinigten Staaten in New York teil.

»Wir haben damals sehr viele interessante Leute getroffen und sind mit anderen Veteran-Seglern eine Regatta auf dem Hudson River mitsegelt. Das war für uns alle ein sehr eindrucksvolles und unvergessliches Erlebnis«, erzählt



*Das alte Wikingerschiff darf heute endlich aus seinem dunkeln Wintrequartier und wird bei Augustenburg ins Wasser gelassen.*  
Foto: Sabine Bloch

Stehen Weile, der seit mehr als 40 Jahren dem Verein »Wikingerschiff Sebbe Als« angehört und dafür bereits von der Sonderburger Kommune geehrt wurde.

Am 20. Juni wird nun die »Sebbe Als« ihren großen Geburtstag feiern. Von 14 bis 16 Uhr wird es am Anleger des Wikingerschiffes einen »Tag der offenen Tür« sowie

ein Fest geben. Alles andere wird derzeit noch geplant.

Heute erst einmal darf die »Sebbe Als« nach den langen Wintermonaten an Land endlich wieder

eine Hand breit Wasser unter dem gerade einmal 60 Zentimeter tiefen Kiel spüren.

»Wir sind mit dem Boot immer sehr schnell unterwegs. Wenn wir auf dem Sund oder der Förde sind, können wir bei gutem Wind so manches moderne Boot locker überholen. Wir freuen uns alle sehr auf die Saison. Endlich geht es wieder los«, so Weile.

Sorgen bereitet dem Wikinger-Fan allerdings, dass der Verein um eine Sanierung des geliebten Schiffes wohl nicht drum herum kommen wird: Die Eichenplanken beginnen an Morsch zu werden.

»Sie ist halt nicht mehr die Jüngste. Doch eine Renovierung ist kostspielig. Rund 900.000 Kronen wird uns der Spaß kosten. Daher haben wir uns schon nach Unterstützung bei Stiftungen erkundigt. Mal schauen, wann wir da Bescheid bekommen«, so Steen Weile.

Die Saison 2009 beginnt für die »Sebbe Als« wie bereits ihr Bau auf traditionelle Art. Über Holzbalken wird die »Alte Dame« aus ihrem Wikinger-Quartier bis zum Wasser gerollt.

»Das kostet ein wenig Kraft, macht aber unheimlich viel Spaß. Und wenn sie schwimmt, kann's endlich wieder losgehen«, so Weile.